

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 16 (1890)  
**Heft:** 47

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Lehrer:** „Wir bilden Säze mit Anwendung des Verbs „schlagen“. So z. B.: die Ihr schlägt die Stunde. Säg mer au en ähnliche Säz, Bäbeli.“

**Bäbeli:** „Die Mutter schlägt das Kind.“

**Lehrer:** „Und du, Bäbeli?“

**Bäseli:** „Der Vater schlägt die Mutter!“

**Lehrer:** „Benzli, sag du mer au no eine.“

**Benzli:** „Der Vater schlägt den Großvätter.“

**Lehrer:** „Es ist g'nug, mir näh denk es anders Wort.“

**Vater:** „Se da heis ch eis für dis Ungattigthue!“ (Der Bube, dem die Ohrfeige bestimmt war, weicht aus und der Schlag trifft die Mutter)

**Mutter:** „E du Usfath!“

**Vater:** „G'schei nüd Böser! Der Streich ist emel nit verlore g'gange.“

**Pfarrer:** „Verzieht! Heit der vielleicht au en Abtritt?“

**Kranke:** „Nei, der Abtritt hei mer nit, aber der „Zollitofer“ ist au es grüseli es schöns Bättbuch.“

### Briefkasten der Redaktion.



**Spatz:** Ja natürlich, das war schön gedacht. Wir werden auch noch einen bezüglichen Helgen bringen. — **H. i. Berl.** Ob's was nützt? Dafür lassen wir Sie sorgen. Wir denken doch, es müsse nützen. — **J. G. i. A.** Wir empfahlen Ihnen das letzte Jahr den „Badener-Kalender“ und diezmal können wir es noch

**L. P. i. L.** Wenn da irgend so ein Obergleideli aus dem Bösch hervor baigt, jo mag man ihm das fündliche Vergnügen lassen. Werwürdig dabei bleibt bloß, daß sich Leute, welche auf einer höheren Warte stehen sollten, zu dessen Sprachorgan machen. Der gegenseitige Kampf ist ein offener und ehrlicher und daß es hier zu einem Frieden wohl schwerlich kommen wird, wissen die Anhänger der beiden Parteien. Die Kampfweise allein entscheidet über die Qualität der Kämpfer. Wer Toleranz verlangt, soll sie zum voraus üben. Die Schwäche des Gegners illustriert, gehört zur Taktik, so gut wie die Scharmützel der Vorposten. Streit der feindliche Feldherr die Nase zu weit vor, muß er gewärtigen, daß der Gegner das Gewehr wagrecht präsentiert und nicht senktrech. Folglich darf einer jammern, wenn er getroffen wird, belügen, aber sollte er sich nicht.

mit weit größerer Berechtigung thun. Er hat im neuen Jahrgang alles unmögliches Chrünn-Müss abgesetzt und sich zu einem ächten und rechten Volksbuch erhoben.

**R. i. A.** Recht schönen Dank für die Fülle, welche wir auf verschiedene Nummern vertheilen werden. — **K. P. i. U.** Das weiß man in England, Amerika, Deutschland und Frankreich; selbst Bismarck fürchtete die Bützblätter mehr als die spaltenlangen Leitartikel der gegnerischen Presse. Boulanger wollte große Kapitalien opfern, die Pariser Bützblätter auf seine Seite zu ziehen. — **Schnecke.** Die Photographien der gegnerischen Kampfhähne wären uns in der That sehr willkommen; es fehlt eine hübsche Illustration ab. — **N. i. Z.** In einem alten deutschen Geographiebuch lesen wir folgende schöne Sätze: „Mollis ist ein schön gebauter Ort, den man aus beträchtlicher Entfernung riechen kann.“ „Bäseli mit 16,200 Einwohnern, welche vorzügliches Papier liefern.“ — **S. J. i. V.** Sollen gelegentlich eingeflochten werden. — **E. D.** Gerne hätten wir die Kisteneisenen abfiguriert, aber es fehlte an den lieblichen Silhouetten. — **G. K. i. U.** Der Stubenvogel singt nicht, wie der Vogel im Freien; das stimmt, aber deßhalb kann man doch seinem das Singen verbieten. — **H. H. i. M.** Diejen Rung haben Sie sehr schlecht Wetter gepredigt. — **G.** Ganz einverstanden und doch können wir von der vorgelesenen Idee keinen Gebrauch machen. Später vielleicht. — **H. v. M. i. G.** Mehr als zufrieden. Weiteres brieflich. — **Oho.** Hat da jüngst Einer gemeint, als er Hochzeitgäste vor einem Wirthshause aussteigen sah: „Herrgott, wenn das ja en Arbeit gäb him Uspeade, wie wird's denn erst einig gäb ihm Uspeade.“ Vide auch Beratung über das Konturgesetz im zürcherischen Kantonsratsh. — **N. i. N.** Müssten dankend ablehnen. — **O. K.** Abwarten und Thee trinken. — **Nat. Rth.** Berg genug an der Künfel und am Stoff wird's deßhalb nicht fehlen. — **V. a. K.** Das sind Tage, von denen wir sagen, sie befallen uns nicht. — ?? Vier Jahre Sekundarschulbesuch würde Ihnen zum Fehlenden wahrscheinlich verhelfen, sofern Sie sich große Mühe geben würden. — **Verchiedenen: Anonymes wird nicht angenommen und nicht beantwortet.**

### Feines Maassgeschäft für Herregarderothe.

Spezialität in Reithosen. Stofflager englischer Nouveautés.

**J. Herzog, Marchand-Tailleur,** 169-10  
Zürich — Poststrasse 8, I. Etage — Zürich.

**Das Neueste** in feiner Herren- und Knabengarderothe fertig und nach Mass, neben grösstem Tuchlager empfiehlt **Carl Gastpar, Detaildepot, 64 Bahnhofstrasse 64.** [170-10]

Es kann durch uns zum Preise von 5 Fr. bezogen werden:

### Neuestes Vollständiges Adressbuch

der sämtlichen  
**Hötel, Pensionen, Restaurants und Brasserie**  
der Schweiz.

Zürich, Verlag des „Gastwirth“.

-130-

### J. TROST & Co, ZÜRICH Pianofortefabrik.

Pianos und Flügel in Eisenkonstruktion, bestes und solidestes System.

Fabrikation ausschliesslich feiner Instrumente, welche den höchsten Anforderungen an Tonschönheit, Spielart und Stimmhaltung entsprechen.

Zahlreiche Referenzen in allen Theilen der Schweiz, regelmässiger Export nach Australien etc.

Medaillen aller Weltausstellungen der letzten 20 Jahre, Wien 1873, Philadelphia 1876, Paris 1878, Sydney 1880 Silb. Medaille, Melbourne 1881 Gold. Medaille, Paris 1889 Silb. Medaille.

Diplom Zürich 1883 für starke Eisenkonstruktion und vollen runden Ton. Langjährige Garantie.

Dépôts in allen grössern Instrumenten-Handlungen.

146-x



### Neue praktische Handlaterne



empfiehlt bestens 179-5

**O. BACHMANN,**  
Lampenfabrikant, Zürich.

Empfiehle meine

### Buchdruckerei

zur Herstellung aller Drucksachen für Private, Vereine, kaufmännische Geschäfte, Administrations und Hotels auf's Angelegenste.

**Jacques Böllmann, Linthescherplatz**  
Zürich.

### Uhren

enorm billig, genau regulirt:

Nickeluhren beste Marke **Fr. 10-12**  
dito, effektvoll vergoldet „**12-15**  
Silberuhren, feine **Fr. 18, 20, 25**  
**Patentuhren**, reich gravirt **Fr. 20-26**  
deren Gehäuse aus **Goldmischung**  
von 18 krt. goldenen nicht zu unterscheiden, ebenso haltbar.

**G. Hoffmann**, Uhren-Export,  
St. Gallen.

Das Beste in Ton und Arbeit liefere bei billigen Preisen in:

**Violinen, Zithern, Gitarren**  
und alle **Saiten-Instrumente**.

Ferner: **Bogen** und **Etuis, Saiten**  
und alle Requisiten. 173-x  
Alte Violinen berühmter Meister.

**P. Meinel, Basel**

Atelier für Saiten-Instrumentenbau  
und Reparatur.

**PATENT**  
BUREAU  
Eduard Franke BERLIN  
S.W. Friedrichstraße

180-51

### Cigarren

so lange Vorrath, franco gegen Nachnahme, 200 Stück zu **Fr. 3.50**, nur prima Qualität. Jeder Versuch wird befriedigen.

184-4

Cigarrenversandgeschäft  
Aarau.

Bureau für  
**Patent-Angelegenheiten**  
BERLIN. G. BRANDT  
Technischer Leiter J. BRANDT, Civil-Ingenieur  
Seit 1873 im Patentfache tätig.

### Adressen industr. Firmen der SCHWEIZ

zum Versenden von Circulären etc.  
nach Branchen geordnet,  
liefert billigst und stellt Verzeich-  
nisse der vorhandenen Branchen  
gratis zur Verfügung.

Ferner empfohlen:

### Hans Schwarz' Specialadresbuch der Schweiz,

enth. 40,000 industr. Etablissements  
und verw. Geschäfte, mit Bezeich-  
nung ihrer Specialitäten, Betriebs-  
kraft, Arbeiterzahl etc. etc., gross  
8°, 1440 Seiten, eleg. gebunden.

NB. Eine Anzahl Exemplare in  
wenig defektem Einband kann, so  
lang Vorrath reicht, zum er-  
mässigten Preis von **Fr. 15.**,  
(Ladenpreis Fr. 22. —) abgegeben  
werden.

Zugleich empfehle als Insertions-  
organ vorzüglicher Wirkung für  
techn. u. industr. Inserate das

### OFFERTENBLATT

für die schweiz. Industrie,  
das, wöchentlich erscheinend, an  
18,000 industr. Firmen d. Schweiz  
wechselweise versandt wird.

Buchdruckerei Bassersdorf  
(Hans Schwarz), 177-3  
Basserdorf, Ctn. Zürich.



64-31



mit 32 Bildern von **C. M. Seyp-**  
**tt** und **M. Bär**. Gegen Einsendung  
von 1 Mk. 50 Pfg. baar oder in  
Marken (auch ausländische) direct  
franco. 111-52

**W. R. Wiedemann's Verlags-**  
buchhandlung, Berlin N.,  
Invalidenstr. 9.

### Gummi

Artikel in vorzügl. Qualität  
empfiehlt billigst 159-52

**Georg Band,**  
Berlin S. W. 29 E.  
Illustrirte Preislisten gratis.

**Wilhelm Würth,**  
vormal Gebr. Kölleker,  
18 Sonnenquai 18.  
**ZÜRICH.**

Teppiche, Möbelstoffe,  
Portières, abgepasst und am Stück  
Linoleum-, Cocus-Thür-  
Vorlagen. 107

Spezial-Preise für Hôteliers.

### HOTEL STORCHEN, HERISAU

Den Herren Geschäftsreisenden und Passanten bestens empfohlen. In  
nächster Nähe des Bahnhofes. — Telefon. — Fuhrwerk. — 79-

**M. Pfister-Peter.**

### Ein werthvolles Buch

über die gewöhnlichen Ursachen und die neue Kur  
von nervösen Zerrüttungen, körperlicher und geisti-  
ger Schwäche, Erschöpfungs-Zuständen, frühzeitigen  
Verfall, Verlust der Mannbarkeit etc. wird an Leidende  
unentgeltlich und frankt zugesandt von (48-52)

Dr. med. RUMLER, Berlin, Kommandantustr. 36.



### Licht!

Runge's Gas selbst erzeugende Lam-  
pen liefern brillant leuchtende Gasflam-  
men. Jede Lampe stellt sich das nö-  
thige Gas selbst her, und kann jedem Augenblick an einen  
anderen Platz gehängt werden. Kein Cylinder! Kein Docht!  
Weder Röhren noch Apparate! Eine Flamme ersetzt vier  
große Petroleumflammen. Vorzüglich für

Geschäfts-Lokale, Restaurants, Strassen, Bauten,  
Fabriken, Hüttenwerke, Brauereien, Schlacht-  
häuser, Bäckereien u. s. w.

Lampen von 6 Fr. 25 Cts. an. Bronz. Probelampe u. Leucht-  
material incl. Verpackung 8 Fr. gegen Nachnahme oder  
Vorauszahlung. Beste Strassenbeleuchtung. Petroleum-  
laternen werden umgedeutet. Sturmbrenner für Bauten. Reich illustrierter Preis-  
courant gratis und franko. 161-10

Louis Runge, Berlin, Landsbergerstrasse 9.

Zum Abonnement empfohlen:

### „Strassburger Post“.

Angesehenstes und gelesenstes politisches Organ

Elsass-Lothringens,

in Baden, der Pfalz, überhaupt in ganz Südwestdeutschland etc. allgemein  
verbreitet, in der Schweiz viel gehalten.

Täglich zwei Ausgaben.

Die Verhandlungen des Deutschen Reichstages nach ausführlicher steno-  
graphischer Aufnahme als drittes Blatt.

Verlosungsbeilage.

Schnellste Verbreitung aller politischen Tagesneuigkeiten. Ausgedehnter  
Depeschendienst. — Zahlreiche Telegramme von Berlin und Paris über die  
Verhandlungen der Kammern etc. — Gutgewähltes Feuilleton. —

Reichhaltiger Handelstheil.

Günstigste Versendungsweise für die Schweiz mit den  
ersten Gotthardzügen.

Abonnements:

Pro Quartal bei sämtlichen schweiz. Postanstalten . . . . . Mk. 9. 10

Pro Monat unter Streifband von der Expedition bezogen . . . . . , 3. 10

Vorzügliches Insertionsorgan; für Hotel-, Bäder- und Pensionsanzeigen von

bewährter Wirksamkeit. — Anzeigenpreis 25 Pfg. die Zeile; bei öfterer Ein-  
rückung günstigste Bedingungen. (29)



Neue pikante Lektüre! Für Herren.

Die Physiologie der Liebe . . . . . Mk. 3. —

Die Physiologie der Ehe . . . . . , 4. —

100 galante Abenteuer Casanovas . . . . . , 3. —

Hygiene der Flitterwochen . . . . . , 2. —

Die Beichte der Fürstin Pignatelli . . . . . , 1. —

Versand gegen Einsendung oder Nachnahme diskret durch

54-52 Hermann Schmidt, Berlin S.W., Plan Ufer 26.

Neue illustrierte Kataloge amüsanter Lektüre gratis und franko.

### Lungenleiden, Nervenschwäche.

Lungenleidenden rathet ich, sich an die Heilanstalt in Glarus zu  
wenden. Ich wurde von einem Lungenleiden mit Husten, Auswurf,  
Atembeschwerden, Mattigkeit, Frösteln, Nervenschwäche, Appeti-  
toligkeit durch briefliche Behandlung und unschädliche Mittel gänz-  
lich geheilt. B. Grunder in Simmeringen bei Bern. 2500 amtlich beglaubigte  
Heilungen. Adr.: An die Heilanstalt in Glarus.

J. J. Hänseler, Inkassogeschäft  
in Luzern, gewesener Sekretär des  
Gerichtspräsidenten von Luzern von  
1876 bis 1888, empfiehlt sich höflich  
zur Besorgung aller in seinem Beruf  
einschlagenden Rechtsgeschäfte. 28-52.

### „Der Gastwirth“.

Offizielles Organ

des Schweizerischen Vereins der Hôteliers, des  
schweiz. und der kantonalen Wirthvereine.

Abonnement per Jahr 5 Franken.

Soeben erschienen:  
Die beliebten, wohlriechenden

### Taschenkalender für 1891

von **F. Wolff & Sohn.**

Dienen als Sachet für Briefmappen  
etc. etc.

Muster franco gegen 20 Pf. in  
Marken.

Für Wiederverkäufer hoher Rabatt.

**F. Wolff & Sohn**

in Karlsruhe.

185-6



### Rotirende Laterne

mit  
farbigen Gläsern,  
einfach und reich verziert,  
für Gas und Petroleum  
eingerichtet,  
empfiehlt bestens 178-y

**O. BACHMANN**, Lampenfabrikant,  
Zürich.

G. H. A. Bergmann's  
Schuppenpomade,  
ein äusserst courante Handwerk-Art, elegante  
Ausstattung. Handwerk. pr. Dose Mk. 1. —, pr.  
Dose Mk. 12. — mit 50% gegen Einsendung.  
**G. H. A. Bergmann**, Berlin S.,  
Prinzenstr. 46. 185-4

Alten und jungen Männern  
wird die soeben in neuer, vermehr-  
ter Auflage erschienene Schrift des  
Med.-Rath Dr. Müller über das  
gestörte Nerven- & Sexual-  
System, (132-52)

sowie dessen radikale Heilung zur  
Belehrung dringend empfohlen.

Freie Zusendung unter Couver für  
Fr. 1. 25 in Briefmarken.

**Eduard Bendt**, Braunschweig.

Paul Bayer, Kunstdruckerei, Dresden-Blasewitz,  
versendet franco gegen 1½ Frs. in Marken 6  
Muster, ferner illustr. Katalog von Photogra-  
phien, Öl-, Aquarell- und Licht-Druckbildern,  
Rahmen etc. 174-10